

5

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

10 **Frank Brzonkalik (Präsidium Jusos,)** eröffnet die Sitzung und erklärt sie, mit 23 Anwesenden, für beschlussfähig

2. Feststellung der Tagesordnung

15 Abstimmung über die Tagesordnung

Ja	Nein	Enthaltung
21	1	0

20 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll liegt aufgrund des kurzen Zeitabstandes zwischen den Sitzungen noch nicht vor

4. Anträge

25

Antrag 300718_001

Betreff: Rüge des Studierendenwerk Duisburg-Essen

30 *Das Studierendenparlament möge beschließen, die Informationspolitik des Studierendenwerks, insbesondere im Bezug auf den Neubau der Hauptmensa in Duisburg, zu rügen.*

35 *Wir fordern das Studierendenwerk auf, den Planungsprozess transparent und offen zugänglich für alle Studierende zu gestalten. Dazu fordern wir das Studierendenwerk auf, seinen Versprechungen nachzukommen und schnellstmöglich eine Informationsveranstaltung zum Neubau der Mensa abzuhalten.*

40 *Darüber hinaus protestieren wir gegen die mangelnden Einfluss- und Mitsprachemöglichkeiten für Studierende, als größte Nutzer*innengruppe des Neubaus und fordern das Studierendenwerk auf, Raum für Mitsprache zu schaffen und das Feedback Studierender angemessen zu berücksichtigen.*

Im Rahmen der Grundordnung unserer Universität können wir die derzeitige Informationspolitik des Studierendenwerks nicht tolerieren und fordern das Studierendenwerk auf sein Demokratieverständnis grundlegend zu überdenken und sich zu dem Nachhaltigkeitsausfrag unserer Universität zu bekennen.

45 *Das Studierendenparlament möge außerdem beschließen, das Präsidium damit zu beauftragen, die Rüge an das Studierendenwerk zu übermitteln und in geeigneter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die vorliegenden Missstände zu informieren.*

Dominik Dyba (GHG) bringt den Antrag ein

50

Aylin Kilic (Öff, GHG) begrüßt den Antrag und stimmt der Einbringung des Antrags voll und ganz zu. Sie ergänzt, dass auf der Septembersitzung des Senats die neue Geschäftsführung anwesend sei

55 **Sven Unterberg (UD)** bezweifelt, ob es sinnvoll sei, bei einer neuen Geschäftsführung direkt eine solch aggressiv formulierte Rüge zu formulieren

Dominik Dyba (GHG) antwortet, dass es in dem Antrag nicht um den Geschäftsführer persönlich sondern um das Studierendenwerk als ganzes ginge. Außerdem sehe er gar keinen Spielraum bei diesem Antrag

60

Nadia al-Attar (HoPo, Jusos) begrüßt den Antrag auch und teilt die Sorgen nicht. Es sei gerade eine gute Gelegenheit, den Geschäftsführungswechsel zu nutzen

65 **Anton Faller (LiLi)** begrüßt den Antrag ebenfalls aber denkt, dass es eventuell produktiver wäre, den Antrag nicht als Rüge zu formulieren sondern als Anregung

Lotti Kühnemann (Vorsitz, LiLi) erwähnt, sie meine der jetzige kommissarische Geschäftsführer sei schon einmal in diesem Amt gewesen, weshalb sie die Bedenken nicht ernst nehme

70 **Yeu-Rong Liu (Jusos)** fragt, ob das Studierendenwerk nicht auch in der Vollversammlung eingeladen werden könne.

Nadia Al-Attar (HoPo, Jusos) schlägt vor das Studiwerk ins Stupa einzuladen

75 **Nils Kriegeskorte (HoPo, GHG)** erklärt, der neue Geschäftsführer habe bereits Erfahrungen mit der Studierendenschaft, da er schon vor einiger Zeit Auseinandersetzungen mit diesem gab

Es kommt zur Abstimmung über den Antrag

ja	nein	Enthaltung
21	2	0

80

Der Antrag ist angenommen

5. Wahlen

85

Michael Schmidt (Jusos) wird von der Juso-HSG für das ÖMI-Referat vorgeschlagen

Er stellt sich kurz vor

90 **Sven Unterberg (UD)** fragt wie er die bisherige AstA-Arbeit resümiere und was seine konkreten Projekte seien

Michael Schmidt (Jusos) antwortet, dass er die Vergangenheit noch nicht bewerten und konkrete Projekte habe er noch nicht

Ja	Nein	Enthaltung
21	2	0

95

Damit ist **Michael Schmidt (Jusos)** gewählt

100 Er nimmt die Wahl an

6. Nachtragshaushalt

105 **Pascal Winter (Finanzen, Jusos)** berichtet, dass wegen unerwartet hoher Gerichts- und Anwaltskosten die Kostenstelle 6540 um 40.000 Euro erhöht wurde. Dafür wurden die Rücklagen 1100 um 40.000 Euro verringert

110 **Sven Unterberg (UD)** fragt warum die Kosten so unerwartet so viel höher seien, da die Prozesse ja bereits vor einiger Zeit beschlossen worden waren

Pascal Winter (Finanzen, Jusos) sagt, dass die Rechnungen sehr spät eingegangen wären

115 **Lotti Kühnemann (Vorsitz, LiLi)** sagt, dass sehr lange vorher nichts abgebucht worden war, weil die Prozesse zusammengelegt werden sollten. Dieser Antrag war vom Gericht abgelehnt worden, weshalb die Kosten spät und hoch auf die Studierendenschaft zugekommen waren

120 7. Berichte

Es gibt keine Berichte

125 8. Verschiedenes

Aylin Kilic (Öff, GHG) berichtet, dass vergessen worden war, die SHK-Vertretung zu wählen. Sie sagt, es wäre am praktischsten diese zusammen mit dem StuPa zu wählen

130 **Sven Unterberg (UD)** sagt, dass dafür nur dem Wahlausschuss ein Datum genannt werden müsse. Er schlägt vor, auf der nächsten Sitzung des Stupa die Wahlen zu terminieren

135 Die Sitzung wird um 17:51 Uhr geschlossen